

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2020**

Zu TOP : 7.2

**Auswirkungen des Verkaufs Real-Märkte durch die Metro AG auf den Markt in
Andershof**

Einreicher: Sebastian Lange, Fraktion DIE LINKE

vertagt vom 05.03.2020

Vorlage: kAF 0037/2020

Anfrage:

1. Ist der Verwaltung bekannt, was die neuen Eigentümer mit dem Real-Markt in Andershof vorhaben (Weiterverkauf , Umbau oder Schließung)?
2. Welchen Einfluss hat die Hansestadt Stralsund, um den Real-Markt in Andershof so lang wie möglich zu erhalten?
3. Ist der Verwaltung bekannt, ob andere Handelsunternehmen an diesem Markt in Andershof interessiert ihn zu übernehmen und weiter zu betreiben?

Herr Wohlgemuth antwortet wie folgt:

zu 1. und 3.:

Der Verwaltung sind derzeit weder die Absichten des neuen Eigentümers zum Umgang mit dem real-Markt in Andershof noch etwaige Interessen anderer Handelsunternehmen an diesem Markt bekannt.

zu 2.:

Auf die unternehmerischen Entscheidungen der Metro-Gruppe bezüglich des real-Marktes in Andershof hat die Hansestadt selbstredend keinen Einfluss.

In dem kurz vor Abschluss stehenden Regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Stralsund ist der Komplex real/ Aldi/ MMZ-Möbel und Bauhaus jedoch als „Ergänzungsstandort Andershof“ eingestuft; das bedeutet, dass der Standort auch weiterhin mit seinen Einzelhandelsfunktionen erhalten werden soll. Die Besonderheit des Ergänzungsstandortes Andershof ist seine wichtige Versorgungsfunktion für das Stadtgebiet Süd zuzüglich Frankensiedlung/Franken Mitte. Der real-Markt mit ca. 5.800 m² Verkaufsfläche und Aldi mit ca. 580 m² VK sind im Einzugsgebiet die einzigen signifikanten Anbieter nahversorgungsrelevanter Sortimente. Deshalb ist es auch das Ziel der Stadt, diese Funktion zu erhalten.

Herr Lange dankt für die Beantwortung.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 12.06.2020